



## Regionale Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit Landkreis Ludwigsburg

Hindenburgstr. 20/1, 71638 Ludwigsburg, Telefon: 07141 144-2024 oder

E-Mail: [zahnmedizin@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:zahnmedizin@landkreis-ludwigsburg.de)

### **Hygieneplan für die zahnärztliche Reihenuntersuchung und Fluoridtouchierung in SBBZ unter Pandemie-Bedingungen:**

- Die Jugendzahnärztin (JZÄ) und die zahnärztliche Assistentin tragen ab dem Betreten des Schulgeländes einen mehrlagigen Mund-Nasen-Schutz (MNS). Im Untersuchungszimmer kann er abgenommen werden, wenn weder Schüler/innen noch erwachsene Personen anwesend sind. Die Hände werden bei Betreten der Schule desinfiziert oder mit Seife gewaschen.
- Für die zahnärztliche Reihenuntersuchung steht ein separater Raum zur Verfügung. Dieser hat große, zu öffnende Fenster, um ihn gut lüften zu können, oder eine entsprechende Lüftungsanlage. Der Raum muss mindestens eine begehbare Größe von 4m<sup>2</sup> pro erwachsene Person und ausreichend Platz für die Kinder haben, damit der Mindestabstand von 1,5m eingehalten werden kann.
- Vor dem Eintreffen der Schüler/innen wird der Raum mind. 5min quergelüftet, ebenso vor der Untersuchung jeder neuen Klasse, spätestens nach ca. 20min.
- Die JZÄ und die zahnärztliche Assistentin bereiten nach vorheriger Wischdesinfektion ihren Arbeitsplatz vor.
- Vorzugsweise kommen die Schüler/innen in Kleingruppen von ca. 5 Schülern/Schülerinnen in den Untersuchungsraum.
- Alle Personen ab 6 Jahren tragen im Untersuchungsraum einen MNS. Dieser wird nur für die Untersuchung abgenommen.
- Jede/r Schüler/in wird einzeln aufgerufen und kommt allein mit MNS nach vorne zur JZÄ. Der Abstand von mind. 1,5m zur zahnärztlichen Assistentin wird eingehalten.
- Die Untersuchung der Schüler/innen erfolgt mit zuvor sterilisiertem Instrumentarium.
- Die Untersuchung erfolgt mit nur geringem Abstand zwischen Schüler/innen und JZÄ. Die JZÄ trägt deshalb ein FFP2-MNS und Handschuhe sowie evtl. eine Schutzbrille bzw. ein Visier. Vor dem Anziehen der Handschuhe werden die Hände desinfiziert. Die Handschuhe werden nach jeder Klasse gewechselt. Bei der Untersuchung werden die Schüler/innen i.d.R. ausschließlich durch das Instrumentarium berührt. Eine Berührung durch die Hände erfolgt i.d.R. nicht. Sollte eine Berührung durch die Hände erforderlich sein, werden die Handschuhe anschließend desinfiziert oder gewechselt.
- Im direkten Anschluss an die Untersuchung erfolgt die Fluoridierung durch die JZÄ.
- Sowohl Untersuchung als auch Fluoridierung finden nur bei asymptomatischen Schüler/innen statt.
- Der/die Schüler/in spuckt den Überschuss an Fluoridlösung in einen Einmalbecher oder in das Waschbecken und spült das Waschbecken nach.
- Die Becher und der Applikator (Wattestäbchen) werden in dem bereitgestellten Mülleimer entsorgt. Das Waschbecken wird nach Benutzung nach jeder Klasse durch das zahnärztliche Team gereinigt und desinfiziert.
- Nach der Untersuchung räumt das zahnärztliche Team auf und desinfiziert den Arbeitsplatz.
- Die JZÄ und die Assistenz sind vollständig gegen Covid-19 geimpft oder genesen und unterliegen daher nicht mehr der Testpflicht.

**Kann der Hygieneplan nicht eingehalten werden, sind die Untersuchung und die Fluoridierung nicht möglich.**